

Auszug aus der Niederschrift über die 01. Sitzung der Bürgerschaft am 01.02.2024

Zu TOP: 9.4

Gewährleistung des Fortbestandes des Sozialkaufhauses der SIC GmbH

Einreicher: Fraktion DIE LINKE./SPD

Vorlage: AN 0007/2024

Herr Buxbaum begründet ausführlich den Antrag. Er geht dabei auf die Bedeutung der SIC, insbesondere für die Langzeitarbeitslosen, ein. Es sei wichtig, gemeinsam mit dem Landrat des Landkreises Vorpommern-Rügen nach einer Lösung zu suchen.

Herr Suhr begründet den Änderungsantrag. Das Ansinnen des Ursprungantrags sei nachvollziehbar und wird in der Tendenz unterstützt.

Er berichtet aus dem Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen des Kreistages des Landkreises Vorpommern-Rügen. Die dort vorgetragenen Sachverhalte, die zu den aktuellen Problematiken der Träger durch das Wegbrechen von Maßnahmen geführt haben, seien durchaus nachvollziehbar gewesen. Trotz vorhandener Mittel seien die Fallzahlen zurückgegangen, zudem habe sich die Rechtslage geändert.

Herr Suhr hält es für sinnvoll, die betriebswirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Sozialkaufhauses zu prüfen. Aus dem Ergebnis ließen sich gegebenenfalls auch andere Alternativen ableiten, um das Sozialkaufhaus zu erhalten.

Der vorliegende Änderungsantrag soll das Verfahren deutlich offener gestalten. Herr Suhr zeigt sich zuversichtlich, das Sozialkaufhaus mittel- und langfristig zu erhalten.

Herr Haack teilt für die Fraktion Bürger für Stralsund mit, dass der Antrag der Fraktion DIE LINKE./SPD weitgreifender sei und daher unterstützt werde.

Dieser betone die Bedeutung des Erhalts der SIC als Ganzes.

Herr Lindner merkt an, dass das Sozialkaufhaus bereits wirtschaftlich betrieben werde. Er bestätigt die Auffassung von Herrn Haack zum Erhalt der SIC als Ganzes.

Herr Lindner führt als Begründung die stagnierende Zahl der Langzeitarbeitslosen an. Diese hätten sonst keine andere Perspektive. Daher sei es wichtig, dass der Oberbürgermeister gemeinsam mit dem Landrat eine Lösung sucht.

Frau Bartel unterstützt die Aussage von Herrn Lindner. Gemeinsame Gespräche seien essenziell.

Herr Gotsch betont die Bedeutung der SIC GmbH und verliest einen Änderungsantrag der Fraktion CDU/FDP:

„Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

1. Die Bürgerschaft appelliert an den Eigenbetrieb Jobcenter vom Landkreis Vorpommern-Rügen und an dessen Betriebsausschuss alles zu unternehmen, damit *die sozialen Leistungsangebote* der SIC GmbH in ihrer jetzigen Form weiter angeboten werden können.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Initiative zu ergreifen, um gemeinsam mit dem Landrat, Herrn Dr. Kerth, dem Jobcenter und der SIC GmbH einen Vorschlag zum Erhalt *der sozialen Leistungsangebote* in ihrer jetzigen Form zu erarbeiten.
3. Die Bürgerschaft steht vollumfänglich hinter der SIC GmbH als kommunales Beschäftigungsunternehmen.“

Herr Quintana Schmidt begrüßt den Änderungsantrag der Fraktion CDU/FDP. Als tragbaren Kompromiss ließen sich die Anträge zusammenzufassen.

Herr Quintana Schmidt nennt statistische Angaben zu Leistungsberechtigten. Er appelliert dafür, dem zusammengefassten Antrag zuzustimmen.

Frau Kothe-Woywode stellt klar, dass es der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI ebenso wichtig sei, die SIC GmbH zu erhalten. Gleichwohl müssen die gesetzlichen Grundlagen zur Anspruchsberechtigung betrachtet werden. Der Kreis der Anspruchsberechtigten sei rückläufig. Die übliche Finanzierungsberechtigung bestehe damit nicht mehr.

Herr Haack widerspricht der Aussage. Er verweist auf steigende Arbeitslosenzahlen und betont, dass sich Gesetzmäßigkeiten ändern lassen. Um die Langzeitarbeitslosen nicht auszugrenzen, müssen die Angebote der SIC in der gesamten Bandbreite erhalten werden.

Herr Dr. Zabel erklärt für die Fraktion CDU/FDP die Zustimmung zum Vorschlag, den Ursprungsantrag und den Änderungsantrag seiner Fraktion zusammenzuführen.

Herr Suhr stellt fest, dass nachweisbar sei, dass die finanziellen Möglichkeiten des Jobcenters nicht ausgeschöpft worden seien, da die Nachfrage abgenommen habe. Dem Jobcenter wurden also keine neuen Fälle vorgetragen.

Er verdeutlicht, dass es den fraktionsübergreifenden Konsens gebe, dass die SIC erhalten werden müsse. Es sei ein anspruchsvolles Ziel, dass die SIC ihre wichtige Aufgabe fortsetzen könne. Daher sei es wichtig, in der Bürgerschaft über die Perspektive der SIC zu reden und Wege zum Erhalt der Gesellschaft zu finden, sodass die äußerst wichtigen Aufgaben weiterhin wahrgenommen werden können.

Herr Buxbaum berichtet aus dem Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben, dass das Jobcenter durchaus gewillt sei, die Angebote der SIC zu erhalten. Daher richtet sich der Antrag auf die Erarbeitung eines konkreten Vorschlages.

Herr Hofmann ist der Auffassung, dass seitens des Landkreises massiv gegen die SIC gearbeitet werde. Es wirke, als wolle der Landrat die SIC abwickeln.

Herr Hofmann merkt an, dass die Zahl der Anträge der SIC nicht abgenommen hätte, vielmehr seien diese durch das Jobcenter zu 70% abgelehnt worden.

Dem zusammengefassten Antrag werde die Fraktion Bürger für Stralsund zustimmen.

Der Präsident stellt fest, dass kein weiterer Redebedarf besteht und lässt über den Änderungsantrag AN 0012/2024 der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI abstimmen:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, ob und wie die Verwaltung dabei unterstützen kann, das von der SIC GmbH betriebene Sozialkaufhaus in Stralsund mittel- und langfristig zu erhalten.

Abstimmung: Mehrheitlich abgelehnt

Abschließend stellt er den Antrag AN 0007/2024 zusammengefasst mit dem Änderungsantrag der Fraktion CDU/FDP zur Abstimmung:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

1. Die Bürgerschaft appelliert an den Eigenbetrieb Jobcenter vom Landkreis Vorpommern-Rügen und an dessen Betriebsausschuss alles zu unternehmen, damit das Sozialkaufhaus und die sozialen Leistungsangebote der SIC GmbH in ihrer jetzigen Form weiter angeboten werden können.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Initiative zu ergreifen, um gemeinsam mit dem Landrat, Herrn Dr. Kerth, dem Jobcenter und der SIC GmbH einen Vorschlag zum Erhalt des Sozialkaufhauses und der sozialen Leistungsangebote in ihrer jetzigen Form zu erarbeiten.
3. Die Bürgerschaft steht vollumfänglich hinter der SIC GmbH als kommunales Beschäftigungsunternehmen.

Abstimmung: Mehrheitlich beschlossen

2024-VII-01-1286

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 16.02.2024